Inhalt

Vorwort 7

Einführung

Stefan Neuhaus 11
Von Texten, Menschen und Medien
Die Literaturwissenschaft und ihr Gegenstand

Kontextualisierungen

Bernd Blöbaum 23
Literatur und Journalismus
Zur Struktur und zum Verhältnis von zwei Systemen

Stefan Neuhaus 53
Vom Sinn und Unsinn der Literaturkritik
Mit einigen grundsätzlichen Überlegungen zum Verhältnis von Literatur und Journalismus

Cecilia von Studnitz 73
Ist die Wirklichkeit Fiktion oder ist die Fiktion Wirklichkeit?
Gedanken zum Bild des Journalisten in der Literatur

Anfänge

Reinhard Heinritz 91
Der Essayist auf der Weltbühne: Erasmus und Montaigne

Michael Meyer 111
Defoes „Faktionen" und die Entstehung der bürgerlichen Öffentlichkeit

Claude D. Conter 137
Kommunikationsgeschichte als Literaturgeschichte
Robert Eduard Prutz' *Geschichte des deutschen Journalismus* (1845)
als Vorläufer einer historischen Kommunikationswissenschaft

Fallstudien

Gunter Reus 159
Ironie als Widerstand
Heinrich Heines frühe Feuilletons *Briefe aus Berlin*
und ihre Bedeutung für den modernen Journalismus

Thorsten Unger 173
Erlebnisfähigkeit, unbefangene Zeugenschaft und literarischer Anspruch
Zum Reportagekonzept von Egon Erwin Kisch und
seiner Durchführung in *Paradies Amerika*

Benjamin Wagener 195
Inländische Perspektivierungen
Erich Kästner als Feuilletonist der *Neuen Zeitung*

Hans J. Kleinsteuber 227
Medienthriller – Ein neues Genre ist entstanden
Deutsche und internationale Entwicklungen

Heiner Bus 273
Der U.S.-amerikanische New Journalism der 60er und 70er Jahre
Truman Capote, Michael Herr, Norman Mailer und Tom Wolfe

Johannes Birgfeld 293
Möglichkeiten und Grenzen literarischer Kriegsberichterstattung
Am Beispiel Bodo Kirchhoffs und Peter Handkes

Andreas Meier 317
Krieg im Feuilleton?
Inszenierung und Repräsentanz der öffentlichen Debatten
um Martin Walser und Günter Grass

Autorin und Autoren 339